

Naturama: Weiterbildung und Angebote 2015

Thomas Baumann und Stefan Grichting | Naturama Aargau | 062 832 72 87/85

Naturschutz-Kurse: Es hat noch Platz für die Natur!

Der Raum im Aargau wird knapp: Baukräne und Bauge-spanne dominieren vielerorts das Landschaftsbild, die Landwirtschaft fordert Produktionsflächen und 150'000 zusätzliche Einwohner sollen bis 2040 im Aargau leben. Hat es da noch Platz für die Natur? Wir meinen ja und zeigen Ihnen mit den Naturschutz-Kursen, wo und wie. Sie erfahren beispielsweise, wie der Weitmündigen Glasschnecke weiterhin ein Auskommen in unseren Wäldern garantiert werden kann.

Umfragen zeigen es: Nicht primär ein tiefer Steuerfuss, sondern naturnahe Grünflächen innerhalb und ausserhalb der Siedlung steigern die Attraktivität von Gemeinden. Mit dem Kurs «Standortmarketing durch Naturförderung» möchten wir Ihnen das Know-how vermitteln, um diese Umfrageergebnisse 1:1 in Ihrer Gemeinde umzusetzen.

Wildbienen fliegen auf Design! Der unordentliche Naturgarten ist von gestern! Lassen Sie sich am Naturama-Anlass vom 10. Juni 2015 vom Gartenprofi von Jardin Suisse von den Naturmodulen überzeugen. Damit trumpfen sie nicht nur bei den Nachbarn, sondern auch beim Wiesen-Salbei, bei der Wespenspinne oder der Mauerei-dechse.

Mit der erstmaligen Auszahlung der Direktzahlungen unter der neuen Agrarpolitik 2014–17 im vergangenen Jahr haben zahlreiche Landwirtinnen und Landwirte zum Teil gravierende Einkommenseinbussen hinnehmen müssen. Mit den beiden Veranstaltungen «Landschaftsqualitätsbeiträge: was? wo? wie? wann?» und «Biodiversitätsförderflächen: Qualität zahlt sich aus» zeigen wir Möglichkeiten auf, wie mit der Gestaltung einer vielfältigen Landschaft und der zusätzlichen Förderung von Biodiversitätsflächen auch das landwirtschaftliche Einkommen wieder in Einklang kommen kann. Damit sind nur einige Highlights aus den Naturschutz-Kursen erwähnt. Schauen Sie sich auch die zahlreichen weiteren Kurse an. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Foto: Martin Bolliger

Im Kurs «Bäume im Siedlungsraum» erfahren Sie, wie mit einem guten Baummanagement auch grosse Bäume in der Bauzone eine Zukunft haben.



Foto: Thomas Baumann

Design und naturnahe Gartengestaltung ergänzen sich bestens.

Naturschutz-Kurse

Bäume im Siedlungsraum	22. April 18.30–20.30 Uhr Baden	P. Contesse, Stadtökologie Baden; T. Stirnemann, Leiter Werkhof Baden; T. Burger, Natur- und Vogelschutzverein Baden/Ennet- baden; T. Baumann, Naturama
Landschaftsqualitätsbeiträge: was? wo? wie? wann?	29. April 18.30–20.30 Uhr Limmattal	S. Meyer, Abteilung Landschaft und Gewässer, Sektion Natur und Landschaft; L. Schneider, Landwirtschaft Aargau; T. Baumann, Naturama
Biodiversitätsförderflächen: Qualität zahlt sich aus	6. Mai 9.30–11.30 Uhr Ort: Bekanntgabe mit Einladung	E. Huwiler, Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg; M. Peter, Landwirtschaft Aargau; T. Baumann, Naturama
Flotte Bienen, wilde Drohnen – was braucht die Biene in der Stadt?	20. Mai 18.30–20.30 Uhr Aarau	B. Bürge, Bienenzüchterverein Aarau und Umgebung; S. Gfeller, Naturama
Wildrosen: Bestimmen, vermehren und pflanzen	3. Juni 18.30–20.30 Uhr Naturama	K. Muff, Bio-Wildstauden- gärtnerei; M. Bolliger und R. Weber, Naturama
Design und Ökologie im Garten – Naturmodule made in CH	10. Juni 18.30–20.30 Uhr Aarau	O. Bruggisser, Abteilung Land- schaft und Gewässer, Sektion Natur und Landschaft; C. Fuchs, Hegi Gartengestaltung AG; S. Gfeller, Naturama
Neophyten in Garten, Dorf und Stadt	26. August 18.30–20.30 Uhr Rothrist	I. Forster, Jardin Suisse; S. Gfeller und M. Bolliger, Naturama
Uferunterhalt: Wiesen, Hochstauden und Gehölze	9. September 13.30–15.30 Uhr Rottenschwil	H.-P. Nussbaum, Abteilung Landschaft und Gewässer, Fachbereich Gewässerunterhalt; T. Baumann, Naturama
Was treiben die Schnecken im Naturwaldreservat?	23. September 17.30–19.30 Uhr Baden	R. Bättig, Abteilung Wald; J. Rüetschi, Schneckenexperte; T. Baumann, Naturama
Bringt ihr Strom den Lachs zurück? (Kurs im Rahmen der Aarauer Umweltwochen)	17. Oktober 13.30–15.30 Uhr Aarau	D. Bittner, Abteilung Wald, Sektion Jagd und Fischerei; S. Gfeller, Naturama
Kostengünstig mausen mit Kleinstrukturen für Wiesel	4. November 13.30–15.30 Uhr Seetal	P. Schütz, Fornat AG; T. Baumann, Naturama

Ziele

Die Kurse vermitteln das Rüstzeug für eine aktive Naturförderung in Ihrer Gemeinde. Sie ermöglichen Kontakte mit Experten und den zuständigen Fachstellen und setzen sich mit aktuellen Fragen zum Thema Natur und Landschaft im Aargau auseinander.

Zielpublikum

- Personen aus Verwaltung und Kommissionen von Gemeinden und Kanton
- Fachleute aus den Bereichen Natur- und Landschaftsschutz, Forst- und Landwirtschaft, Jagd und Fischerei, Gartenbau, Bauämter
- interessierte Laien, die sich in den Gemeinden aktiv für den Naturschutz einsetzen wollen

Kosten

Die Naturschutz-Kurse sind für Sie kostenlos. Sie sind eine Dienstleistung des Departements Bau, Verkehr und Umwelt.

Anmeldung

Eine Anmeldung bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn ist obligatorisch. Die Anzahl Kursplätze ist beschränkt. Die Teilnehmenden erhalten eine Einladung mit allen nötigen Informationen zum jeweiligen Kurs.

- Anmeldung unter: www.naturama.ch/veranstaltungen

Auskünfte

- Susanne Gfeller, s.gfeller@naturama.ch, 062 832 72 73



Foto: Thomas Baumann

Landschaftsqualitätsbeiträge können – richtig eingesetzt – zu vielfältigen Naherholungsräumen und einem verbesserten Einkommen in der Landwirtschaft führen.



Foto: Thomas Baumann

Gewässerrenaturierungen bringen Mensch und Natur viel. Eine rationelle und ökologische Uferpflege ist aber ebenso wichtig.

Artenkenntnis-Kurse: Mit Schleimspur und Schuppen

Spielt sich Ihr tägliches Leben je länger, je mehr in Ihren eigenen vier Wänden, im Büro oder vor dem Computer ab? Die Kurse Artenkenntnis des Bereichs Naturschutz öffnen Ihnen die Tür zur Artenvielfalt draussen in der Natur. Schon bald können Schnecken wie der Steinpicker oder Fische wie die Bartgrundel gute Bekannte von Ihnen werden.

Dank der weiterhin ungebrochen grossen Nachfrage bietet das Naturama auch 2015 Artenkenntnis-Kurse zu den Schnecken und Fischen an. Bereits zum dritten und vorläufig wohl auch letzten Mal steht der Einführungskurs Schnecken auf dem Programm. Der Schnecken-Kurs behandelt an drei Theorieabenden und drei Exkursionen



Foto: Stefan Grichting

Der Schwarze Schnegel kriecht durch den Buchenwald ob Erlinsbach.



Foto: Martin Bolliger

Im Fisch-Kurs lernen Sie den Gründling näher kennen.

die wichtigsten Aargauer Schneckenarten. Die ebenfalls sechsteilige Fisch-Ausbildung bringt den Teilnehmenden alle im Aargau einheimischen Fischarten näher – selbstverständlich auch hier mit Anlässen drinnen und draussen. Neben der Artbestimmung sind Grundwissen zu Biologie, Lebensweise, Gefährdung sowie mögliche Schutz- und Fördermassnahmen Schwerpunkte der Kurse. Angesprochen sind vom begeisterten Laien bis zur wissbegierigen Hochschulabsolventin alle, die ihre Artenkenntnisse verbessern und erweitern wollen. Das neunte Jahr der Artenkenntnis-Kurse entführt uns in eine faszinierende Welt der Zeitlupe und ermöglicht uns den eher seltenen Blick unter die Wasseroberfläche!

Ziele

Die Kurse wollen breite Bevölkerungskreise für die Artenvielfalt begeistern und sensibilisieren. Die Teilnehmenden lernen, naturschützerisch relevante Arten zu bestimmen und deren Lebensräume anzusprechen. Zudem wird Basiswissen zur Biologie der Arten, zur Gefährdung sowie zu möglichen Schutz- und Fördermassnah-

men vermittelt. Zusätzlich werden die Teilnehmenden mit der Erfassung im Feld vertraut. Die Kenntnisse aus den Kursen sollen sie befähigen, in praktischen Naturschutzprojekten mitzuarbeiten.

Zielpublikum

- alle Interessierten (mit und ohne biologische Vorbildung)
- Personen aus Naturschutz, Forst- und Landwirtschaft, Jagd, Fischerei und verwandten Bereichen
- Personen aus Verwaltung und Kommissionen von Gemeinden und Kantonen

Kosten

Die Einführungskurse Schnecken und Fische kosten je 240 Franken. Die Bezahlung erfolgt direkt am ersten Kursanlass in bar. Bei Nichtteilnahme am Kurs nach Ablauf der Anmeldefrist verpflichten sich die Angemeldeten, die gesamte Kursgebühr zu bezahlen.

Anmeldung

Die Artenkenntnis-Kurse können nur als Ganzes besucht werden. Eine Anmeldung bis spätestens 14 Tage vor Kursbeginn ist obligatorisch. Die Anzahl Kursplätze ist beschränkt. Die Teilnehmenden erhalten mit der Einladung ein Detailprogramm zum jeweiligen Kurs.

- Anmeldung unter:
www.naturama.ch/veranstaltungen

Auskünfte

- Stefan Grichting,
s.grichting@naturama.ch,
062 832 72 85

Artenkenntnis-Kurse

Einführungskurs Schnecken	24. März, Theorieabend Aarau	C. Boschi und R. Weber, Schnecken-Spezialistinnen; S. Grichting, Naturama
	21. April, Theorieabend Aarau	
	9. Mai, nachmittags, Exkursion Erlinsbach	
	6. Juni, nachmittags, Exkursion Brugg	
	11. August, Theorieabend Aarau	
	29. August, nachmittags, Exkursion Gränichen	
Einführungskurs Fische	1. September, Theorieabend Aarau	P. Vonlanthen und R. Froelich, Fisch-Spezialisten; S. Grichting, Naturama
	19. September (Verschiebedatum 24. Oktober), morgens, Exkursion (Ort noch offen)	
	22. September, Theorieabend Aarau	
	17. Oktober, nachmittags, Exkursion Untersiggenthal	
	20. Oktober, Theorieabend Aarau	
	7. November, nachmittags, Exkursion Meisterschwanden	

Die Theorieabende finden jeweils im Naturama von 19.30 bis 22 Uhr statt. Die genauen Exkursionsorte und -zeiten werden mit dem Detailprogramm bekannt gegeben.

Familienexkursionen: Vor der Haustüre warten die spannendsten Abenteuer!

Möchte Ihr Sohn schon lange wissen, wie Fledermäuse Hochzeit feiern? Oder kann Ihre Tochter nicht mehr warten, einen Frosch zum Prinzen zu küssen? Will Ihre Familie an der Auen-Olympiade die Goldmedaille im Wassertragen oder Biberholzsägen gewinnen? Die Familienexkursionen des Naturama versprechen der ganzen Familie Spass und Wissen in der Natur gleich um die Ecke.



Foto: André Stapfer

Eine männliche Zauneidechse – einer der Stars an der Familienexkursion «Schlangenhaut und Echseneier»

Warum in die Ferne schweifen, wenn die grossen Abenteuer vor der Haustüre warten? Das Naturama nimmt Sie und Ihre Familie mit zu warzigen

Kröten, süssen Bienen und herzigen Vampiren, äh... Entschuldigung, natürlich zu Fledermäusen. An sieben Anlässen können das Grosi mit dem Enkel, der Sohnmann mit dem Gotti oder ein Patchwork aus Familie und Freunden Wissenswertes über die heimische Natur erleben. Aber Achtung: Familienexkursionen sind nichts für Stubenhocker, Gameprofis und Warmduscher!

Kosten

Der Unkostenbeitrag beträgt für Kinder 8 Franken, für Erwachsene 12 Franken. Die Bezahlung erfolgt direkt am Anlass in bar.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist obligatorisch und erst ab sechs Wochen vor dem Anlass möglich. Vor der Exkursion erhalten die Teilnehmenden eine Einladung mit Detailprogramm.

- Anmeldung unter:
www.naturama.ch/veranstaltungen

Auskünfte

- Susanne Gfeller,
s.gfeller@naturama.ch,
062 832 72 73



Foto: Susanne Gfeller

Ab durch den Bach an der Auen-Olympiade

Für wen eignen sich

die Familienexkursionen?

Die Exkursionen sind auf Erwachsene mit Kindern von vier bis dreizehn Jahren ausgerichtet, die gemeinsam in der Natur etwas erleben möchten.

Familienexkursionen

Froschkönig und Krötenprinzessin	8. Mai 18–21 Uhr Schinznach Dorf	V. Condrau, Naturwerkstatt Eriwis; S. Grichting, Naturama
Honig schlecken im Bienenhaus	30. Mai 14–16.30 Uhr Küttigen	E. Frieden, Bienenzüchterin; S. Gfeller, Naturama
Auen-Olympiade	20. Juni 14–17 Uhr Aarau	S. Gfeller, Naturama
Schlangenhaut und Echseneier	15. August 14–16.30 Uhr Rottenschwil	J. Fischer, Stiftung Reusstal; S. Gfeller, Naturama
Hochzeit bei den Fledermäusen	11. September 19–21 Uhr Bremgarten	M. Marti, Naturama
Abfischete im Karpfenteich	17. Oktober 9–12.30 Uhr Altbüron	M. Steffen, Karpfen Pur Natur; L. Kammermann, Naturama
Trampe zum Föhne (Standaktion im Rahmen der Aarauer Umweltwochen)	21. Oktober 14–16 Uhr Aarau	S. Gfeller, Naturama

Auch 2015 gibts den Tag der Artenvielfalt, den Herbstmarkt und die Podiumsdiskussion, und wie!

Am Naturama-Herbstmarkt gibts Käse, Würste, Brot, Kräutermischungen und Überraschendes aus der Region. An der Podiumsdiskussion gibts vor allem geistige Nahrung zum Thema Neophyten. Der Tag der Artenvielfalt rund um den Steinbruch Schümel in Holderbank verbindet beides: Beim herzhaften Biss in eine Wasserbüffelbratwurst können Sie dem Libellenexperten über die Schulter schauen und ihn mit Fragen «löchern».



Foto: Martin Bolliger

Die Schmetterlinge sind neu auf biofotoquiz.ch – hier der Kleine Fuchs.



Foto: Monica Marti

Genau hingucken und staunen an den Natur-Events

biofotoquiz.ch

Auf der Internetplattform www.biofotoquiz.ch können seit 2014 neben Pflanzen, Heuschrecken, Amphibien, Reptilien und Vögeln neu auch alle Tagfalter- und Widderchenarten der Schweiz anhand von Bildern kennengelernt und mit verschiedenen Quiz geübt werden. Momentan stehen über 23'000 Bilder von über 2400 Arten für Sie bereit. Denn auch weiterhin gilt: Üben im Internet – erkennen im Feld! Monatlich besuchten im letzten vollständig erfassten Jahr über 13'000 Schülerinnen, Kursteilnehmer und interessierte Erwachsene die Website, um ihre Artenkenntnisse spielerisch zu erweitern. Um weitere Artengruppen auf biofotoquiz.ch aufschalten zu können, sind wir auch weiterhin auf neue Träger, Partner und Sponsoren angewiesen.

■ Weitere Informationen:

www.naturama.ch/naturschutz,
Stefan Grichting,
s.grichting@naturama.ch,
062 832 72 85

Natur-Events

Lust auf Natur pur? Wir geben Ihrem Betriebsausflug, Vereinsanlass oder Ihrer Familienfeier mit unseren massgeschneiderten Natur-Events den passenden Rahmen. Kommen Sie mit uns in die wilden Auen, treffen Sie Fledermäuse bei einem nächtlichen Rendezvous oder legen Sie mit Schaufel und Rechen selber Hand an für seltene Lebensräume. Unsere halb- und ganztägigen Natur-Events nehmen Rücksicht auf die Umwelt und versprechen kurzweiligen Naturgenuss zu jeder Tages- und Nachtzeit. Nennen Sie uns Ihre Wünsche! Wir erstellen für Sie einen Programmvorschlag und organisieren Ihren Anlass von A bis Z. Auf Wunsch ergänzen wir unsere Führungen mit dem passenden kulinarischen Rahmen und kümmern uns auch um die An- und Heimreise Ihrer Gruppe.

■ Weitere Informationen:

www.naturama.ch/naturschutz,
Monica Marti,
m.marti@naturama.ch,
062 832 72 26



Foto: Monica Marti

Vergnüglich per Schlauchboot unterwegs im Auenschutzpark Aargau

Cement und Beton» ins längst vergangene Jurameer eintauchen, die Wiedereroberung der Natur verfolgen und naturnahe Lebensräume erleben. Auf die Artenspezialisten wartet ein vielfältiges Erkundungsgebiet mit hoffentlich vielen interessanten Entdeckungen während 24 Stunden. Schauen Sie vor Ort Naturforschenden bei ihrer Suche nach Lebewesen über die Schulter, lernen Sie den Steinbruch Schümel auf Exkursionen kennen und staunen Sie im Informationszentrum über den Reichtum der Artenvielfalt.

- Weitere Informationen:
www.naturama.ch/naturschutz,
 Lukas Kammermann,
l.kammermann@naturama.ch,
 062 832 72 60

Tag der Artenvielfalt

Der Natur im ehemaligen Steinbruch Schümel in Holderbank ist der Tag der Artenvielfalt am 14. Juni 2015 gewidmet. Der Schümel ist heute Wohn-

raum und ein bedeutendes, durch Menschenhand geschaffenes Naturjuwel. Das Gebiet ist ein einmaliger Erlebnisraum: Dort kann man dank dem Kalkabbau der damaligen «Holderbank

Herbstmarkt Naturama

Der Herbstmarkt vom 20. September 2015 ist ein Genussanlass für die ganze Familie! Er findet in der wunderschönen Atmosphäre ums Naturama und unter den Bäumen des Kantiparks statt. Das Marktgelände liegt direkt ne-



Foto: Simon Läubli

Der diesjährige Tag der Artenvielfalt findet am 14. Juni im Steinbruch Schümel in Holderbank statt.

ben dem Bahnhof Aarau. Am Markt wird präsentiert, degustiert und verkauft. Essend, trinkend und staunend erleben wir, wie Süssmost aus frischen Äpfeln entsteht. Während die Erwachsenen lokale und regionale Lebensmittel wiederentdecken, warten verschiedene Aktivitäten wie Röstibraten, Brotbacken oder Eselreiten (sofern Eselin Lovey wieder fit ist) auf die kleinen Gäste. Durch Partnerschaften wird der Herbstmarkt nochmals ein Stück attraktiver. Lassen Sie sich überraschen!

- Weitere Informationen:
www.naturama.ch/naturschutz,
 Lukas Kammermann,
l.kammermann@naturama.ch,
 062 832 72 60



Foto: Lukas Kammermann

Der Herbstmarkt mit regionalen Produkten und spannenden Aktivitäten ist beliebt bei Gross und Klein.

Podiumsdiskussion Naturschutz

Das diesjährige Podium am 18. November 2015 beschäftigt sich mit dem Thema «Invasive Neophyten: grenzenlose Vermehrung?». Eingeschleppte Pflanzenarten überwuchern renaturierte Flussufer, vermehren sich auf Waldlichtungen, breiten sich in Magerwiesen und entlang von Bahngleisen aus und besetzen Siedlungsbrachen. Mit ihrem beeindruckenden Ausbreitungspotenzial verdrängen diese

invasiven Neophyten die einheimische Flora und bedrohen die Biodiversität. Mehrere Hunderttausend Franken kostet die Schadensbegrenzung den Kanton Aargau jährlich. Warum sind diese fremden Pflanzen bei uns so erfolgreich? Was braucht es, um ihre scheinbar grenzenlose Vermehrung im Zaum zu halten? Oder ist der Kampf gegen invasive Neophyten fehlgeleiteter Ak-

tivismus und sowieso schon lange verloren? Diese und weitere Fragen diskutieren Fachpersonen auf dem Podium und mit dem Publikum.

- Weitere Informationen:
www.naturama.ch/naturschutz,
 Monica Marti,
m.marti@naturama.ch,
 062 832 72 26



Foto: Martin Bolliger

Invasive Neophyten begleiten uns auf Schritt und Tritt – hier der Japanische Staudenknöterich.